



## Seminare des Kreuzbund Diözesanverbandes Köln e.V. in 2012

Datum	Seminar & Beschreibung	Kommentar
<p>24. bis 26.02.2012</p> <p><b>Anmeldung bis: 12.01.2012</b></p>	<p><b>Veranstaltungsort:</b> KSI in Bad Honnef</p> <p>Gruppenleiter und Stellvertreter</p> <p>Thema: „<b>Worüber ich mich in der Hausgruppe nicht traue zu sprechen</b>“ (Supervision)</p> <p>Die Erwartungshaltung an Gruppenleiter als Ansprech- und Kooperationspartner aber auch als Zuhörer und Organisator ist oft sehr hoch und anspruchsvoll. Es wird leider oft vergessen, dass auch die Gruppenleiter aus den eigenen Reihen kommen und häufig selber suchtkrank sind. Sie stellen die eigenen Bedürfnisse und Themen oft zurück, weil sie sich nicht trauen in der eigenen Gruppe in eigener Sache zu sprechen oder weil andere Themen scheinbar wichtiger sind.</p> <p>In diesem Seminar gilt es zu schauen, wie es sich vermeiden lässt, dass sich Defizite für den Gruppenleiter aufbauen. Insbesondere wie der Gruppenleiter für sich Lösungswege finden kann, den Ansprüchen der Anderen und den eigenen Bedürfnissen gerecht zu werden, um die Balance und Stabilität der eigenen Person zu erhalten.</p> <p>Referentin: Roswitha Glatthaar-Eikens Supervisorin, Psychotherapie</p>	<p>Das Seminar ist auf 18 Personen begrenzt.</p>
<p>Samstag 10.03.2012 Tagesseminar</p>	<p><b>Veranstaltungsort:</b> Begegnungszentrum, Bendemannstr. 17 40210 Düsseldorf Beginn: 10.00 Uhr</p> <p><b>Kreuzbund Kreisverband Düsseldorf e.V.</b></p> <p>Seminarangebot in erster Linie für Mitglieder im Kreisverband Düsseldorf – bei freien Plätzen – freie Wahl!!</p> <p>Ralph Ernst lädt ein ,zu einem Frauenseminar zum</p>	<p>Teilnehmer: 15 Personen</p> <p>Kostenbeitrag: Mitglieder: 25,00 € Nichtmitglieder: 30,0 €</p> <p>fällig bei Anmeldung</p>



Thema: „**Angststörungen**“

Liebe Frauen,

wir werden uns verschiedene Arten von Angststörungen anschauen.

- die Panikattacke
- die Panikstörung
- die Agoraphobie(Platzangst)
- die spezifische Phobie
- die soziale Phobie
- die Zwangsstörung
- die posttraumatische Belastungsstörung
- die generalisierte Angststörung

Darüber hinaus werden wir den nötigen Umgang mit bestehenden Ängsten oder leichteren Formen der Angststörung besprechen. Thema werden auch mögliche Behandlungsmethoden und Erfolgsaussichten bei der Behandlung verschiedener Angststörungen sein.

Seminarleiter:

**Ralph Ernst** ist Sozialarbeiter und seit vielen Jahren als Gruppentherapeut in einer stationären Einrichtung tätig. Sein Schwerpunkt ist die Beratung und Betreuung ehemaliger Klienten im Nachsorgebereich mit dem Ziel einer dauerhaften Abstinenz. Davor war er lange Zeit als Suchtberater einer ambulanten Drogenberatungsstelle tätig.

Anmeldungen an:  
Kreuzbund-Büro  
bei Angelika Buschmann  
Bendemannstr. 17  
40210 Düsseldorf

Tel.: 0211-17939481  
[buero@kreuzbund-duesseldorf.de](mailto:buero@kreuzbund-duesseldorf.de)



<p>20. bis 22.04.2012</p> <p><b>Anmeldung bis: 05.03.2012</b></p>	<p><b>Veranstaltungsort:</b> KSI in Bad Honnef</p> <p>Thema: „<b>Nur wer sich ändert, bleibt sich treu.</b>“</p> <p>Wir sind heute als Gesellschaft, aber auch jeder Einzelne, vielen Einflüssen und Neuerungen ausgesetzt. Manches Neues können wir im Leben begrüßen, manches macht uns Angst und überfordert uns. Wie viel Neues können wir integrieren? Wie gehen wir um mit den Anforderungen, die Neuerungen mit sich bringen? Wo ist die Grenze dessen, was wir an Neuem noch gut integrieren können und wollen? Wie ist das mit dem, „Wir müssen doch mit der Zeit gehen!“? Wie kann ich dem Neuen gegenüber neugierig und aufgeschlossen sein und trotzdem mich auch dem Alten, dem woher ich komme verpflichtet fühlen?</p> <p>Was an Traditionen ist mir wichtig und gibt mir Halt und was behindert mich? Wie kann ich mich von alten Zöpfen lösen, wenn ich merke, dass sie mein Wachstum behindern?</p> <p>Auf welche inneren und äußeren Widerstände stoße ich da?</p> <p>Diesen und anderen Fragen möchte ich an diesem Wochenende mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen auf den Grund gehen. Hierbei kann es um ganz persönliche Änderungs- und Wachstumsprozesse gehen, aber auch die Neuerungen des Kreuzbundes als Institution können betrachtet werden.</p> <p>Als Methoden möchte ich sowohl Phantasiereisen, als auch Gruppenarbeit und gemeinsame Diskussion anbieten. Alles kann – nichts muss!</p> <p>Referentin: Mirjam Niehaus Psychotherapeutin</p> <p>Das Thema passt zur Zukunftskonferenz!!!</p>	<p>Das Seminar ist auf 18 Personen begrenzt</p>
<p>04. bis 06.05.2012</p> <p><b>Anmeldung bis: 19.03.2012</b></p>	<p><b>Veranstaltungsort::</b> KSI in Bad Honnef</p> <p>Senioren</p> <p>Thema: „<b>Der Kreuzbund im Wandel, er will jünger werden. Ist da noch Platz für mich?</b>“</p>	<p>Das Seminar ist auf 18 Personen begrenzt</p>



	<p>Der Kreuzbund ist ein traditionell gewachsener Suchtselbsthilfe, der aber auch mit der Zeit geht und ein modernes, gutes Image anstrebt. Er und seine Mitglieder müssen flexibel sein, Veränderungen zulassen und sich neuen Herausforderungen stellen, denn das sich wandelnde Umfeld macht sich auch im Kreuzbund und seinen Mitgliedern bemerkbar.</p> <p>Die Menschen, die zu zum Kreuzbund kommen, werden nicht nur jünger und haben andere Suchtformen und Konsummuster, sondern haben oftmals eine andere Haltung zur Weggefährtschaft, zur Selbsthilfe und so auch zum Kreuzbund. Sie wollen weniger Verbindlichkeit, mehr Freiheit und sehen die Selbsthilfe eher als zeitlich begrenzte Maßnahme, die temporär bei Bedarf genutzt werden kann.</p> <p>Zu Recht fragen die langjährigen Mitglieder, „wo bleiben dann wir, mit unseren Werten, Erfahrung und unserer Verbundenheit zum Kreuzbund?“</p> <p>In diesem Seminar wird es darum gehen, ob und wie verschiedene Generationen nebeneinander und miteinander den Kreuzbund gestalten und ausfüllen können. Wie man Altbewährtes erhält, oder alte Strukturen verwirft und mit neuen Ideen experimentiert.</p> <p>Referentin: Katharina Schilling M.Sc./Suchttherapeutin Systemische Einzel-Paar- und Familientherapeutin</p>	
01. bis 03.06.2012	<p><b>Veranstaltungsort:</b> Feriendorf Bromskirchen Schwalbenstr. 25 59969 Bromskirchen Haus „Barbara“ und in 5 weiteren Häusern</p> <p><b>Kreuzbund Kreisverband Düsseldorf e.V.</b></p> <p>Seminarangebot in erster Linie für Mitglieder im Kreisverband Düsseldorf – bei freien Plätzen – freie Wahl!!</p>	<p>Teilnehmer: 16 Personen</p> <p>Kostenbeitrag: Mitglieder: 90,00 € Nichtmitglieder: 120,00 €</p> <p>fällig bei Anmeldung</p>



## **Peter Hennen-Busse und Ralph Ernst laden ein zum Männerseminar!**

Liebe Männer des Düsseldorfer Kreuzbundes,

Wir suchen Männer mit Lust und Laune, Offenheit und Mut, Risikobereitschaft und Abenteuerlust. Wir wollen uns in einer angenehmen und angstfreien Atmosphäre mit Gefühlen auseinandersetzen, die unseren Alltag bestimmen.

- Was macht uns in Partnerschaften abhängig und warum fühlen wir uns oftmals einsam, obwohl wir nicht alleine sind?
- Warum schweigen wir und ziehen uns zurück, obwohl wir uns doch eigentlich nach Nähe sehnen?
- Was verletzt uns und vergiftet unsere Stimmung?
- Wie wehren wir Trauer und Enttäuschung ab und wodurch werden Tränen verhindert?
- Was kann uns trösten und wodurch kann die Kraft wachsen, die wir benötigen, um unser Leben zufriedener und letztendlich männlicher zu gestalten?

Wir wollen uns diesen Fragen in einer vertrauensvollen Atmosphäre annähern und werden auf diesem Weg dem „Mann“ in uns einmal mehr auf unterschiedlichen Ebenen begegnen. Wir freuen uns auf Euch!

Das Seminar findet in einem Feriendorf im Sauerland statt. Die Häuser sind mit allem Nötigen ausgestattet. Jeder bekommt einen eigenen Schlafraum, drei Personen in einem Haus. Bettwäsche und Handtücher müssen mitgebracht werden. Frühstück gibt es vor Ort, Mittag- und Abendessen in einem nahegelegenen Lokal. Eine Lichtung mitten im Wald erlaubt eine Seminarrunde im Freien. Bei schlechtem Wetter ist ein beheizbares Zelt zur Verfügung. Abendrunde am Lagerfeuer möglich. Fahrgemeinschaften sind sinnvoll. Weitere Einzelheiten im Kreuzbund-Büro.

Seminarleiter:

**Ralph Ernst** ist Sozialarbeiter und seit vielen Jahren als Gruppentherapeut in einer stationären Einrichtung tätig. Sein Schwerpunkt ist die Beratung und Betreuung





	<p>ehemaliger Klienten im Nachsorgebereich mit dem Ziel einer dauerhaften Abstinenz. Davor war er lange Zeit als Suchtberater einer ambulanten Drogenberatungsstelle tätig.</p> <p><b>Peter Hennen-Busse</b> ist Sozialarbeiter und war seit 1979 in der Wohnungslosenhilfe tätig, seit 1983 Gruppentherapeut in der Gefährdetenhilfe und seit 2000 dort Leiter. Er hat Ausbildungen im integrativen Leiten und ist Psychodrama Assistent.</p> <p>Anmeldungen an: Kreuzbund-Büro bei Angelika Buschmann Bendemannstr. 17 40210 Düsseldorf</p> <p>Tel.: 0211-17939481 <a href="mailto:buero@kreuzbund-duesseldorf.de">buero@kreuzbund-duesseldorf.de</a></p>	
<p>08.bis 10.06.2012</p> <p><b>Anmeldung bis:</b></p> <p><b>04.05.2012</b></p>	<p><b>DjMiK NRW Seminar</b></p> <p>Das gemeinsame DjMiK-Seminar in NRW findet auch in 2012 wieder statt, nämlich am gleichen Ort, in Kleve-Wasserburg. Das Thema, das genaue Programm und der Teilnehmerbeitrag werden in Kürze veröffentlicht.</p> <p>Referent: <b>Gerd Engler</b> Sozialarbeiter, Suchtherapeut, Leiter der Caritas-Suchtberatung in Kleve</p> <p>bei Fragen: <a href="mailto:a.stollfuss@gmx.de">a.stollfuss@gmx.de</a> oder 0171-7500666</p>	
<p>15.bis 17.06.2012</p>	<p><b>Veranstaltungsort:</b> KSI ,Katholisch Soziales Institut Selhoferstr.11 53604 Bad Honnef</p> <p><b>Kreuzbund Kreisverband Düsseldorf e.V.</b></p> <p>Seminarangebot in erster Linie für Mitglieder im Kreisverband Düsseldorf – bei freien Plätzen – freie Wahl!!</p>	<p>Teilnehmer: 14 Personen</p> <p>Kostenbeitrag: Mitglieder: 90,00 € Nichtmitglieder: 120,00 €</p>



## „Das machst Du nicht mit mir...“

mit **Barbara Kroke**

Bei diesem Thema geht es um Wut und Ärger, aber auch um Grenzüberschreitung, Verletzungen und unsere Reaktionen darauf. Die starken Gefühle in positive Energie umzusetzen, sich gut zu vertreten, erneute Versuche bei abgelehnten Anliegen zu starten – dies werden Eckpfeiler unserer Seminararbeit sein.

Ziel des Seminars und Arbeitsmethoden  
Ziel des Seminars ist die geschärfte Wahrnehmung, die zunehmende Selbstfindung und Selbstannahme und die Verbesserung der Lebensqualität. Dazu gehören Verdeutlichung der Ressourcen, Hilfestellung bei der Reintegration abgespaltener Persönlichkeitsanteile und Ermutigung, Neues auszuprobieren.

Meine Arbeitsmethode: Gesprächstherapie mit tiefenpsychologischem Hintergrund, Elementen aus der Verhaltenstherapie, Rollenspiel, Gestaltarbeiten und körperorientierten Komponenten. Wünschenswert: 1-2 Familienaufstellungen pro Seminar.

Seminarleiterin:

**Barbara Kroke** ist Suchttherapeutin(DAS), ausgebildet in Transaktionsanalyse, Gestalttherapie, Familienaufstellung, Psychodrama, Pschosyntese, Focusing und körperorientierten Therapierichtungen.

Langjährige Tätigkeit In der Fachklinik Bad Tönisstein (17 J.) als Gruppentherapeutin, seit 1992 eigene Praxis, Durchführung von Selbsterfahrungs-Wochenenden und anderen Seminaren, Vorträge in Kliniken, JVA und Schulen über Alkoholismus, Therapiemöglichkeiten und Prophylaxe.

Anmeldungen an:  
Kreuzbund-Büro  
bei Angelika Buschmann  
Bendemannstr. 17  
40210 Düsseldorf

Tel.: 0211-17939481  
[buero@kreuzbund-duesseldorf.de](mailto:buero@kreuzbund-duesseldorf.de)



<p>22. bis 24.06.2012</p> <p><b>Anmeldung bis:</b></p> <p><b>07.05.2012</b></p>	<p><b>Veranstaltungsort:</b> KSI in Bad Honnef</p> <p>Frauen und Männer/ Gender</p> <p>Thema: <b>“Mann und Frau“</b></p> <p>Frauen sind die <i>eine Hälfte</i> und Männer sind die <i>andere Hälfte</i> der Schöpfung – Gemeinsam sind sie ganz – So wird dieses Seminar auch von zwei Seminarleitern gemeinsam moderiert – von einer Frau und einem Mann. Frauen sollen in unserer Gesellschaft nicht zu „besseren Männern“ werden und Männer müssen nicht „an den Herd“! Es geht nicht um den Kampf der Geschlechter oder um „wer hat Recht“, sondern um die Akzeptanz der Unterschiedlichkeit von Frau und Mann und um das Miteinander mit allen Unterschieden im Sein, im Wahrnehmen, im Denken, im Fühlen, im Handeln und in der Lebensausrichtung...</p> <p>Es geht darum das Wesen der Frau und das Wesen des Mannes zu beleuchten. Gegenseitiger Austausch, Selbstwahrnehmung, Selbsterfahrung und Selbsterkenntnis stehen im Vordergrund.</p> <p>Es geht um Frausein und Mannsein: „Wer ist die Frau in mir? Kann ich sie leben? Bin ich mit ihr in Frieden?“ „Wer ist der Mann in mir? Gebe ich ihm genügend Raum? „ Aussöhnung mit den Frauen...den Männern...den Ahnen...bin ich „Bruder“? Freund?...fühle ich mich als Mann, bzw. als Frau?“</p> <p>Einen halben Seminartag lang wird die Gruppe in Frauen und Männer geteilt arbeiten und sich mit der eigenen Geschlechterrolle auseinandersetzen. Natürlich wird die Brücke zum Thema“Frau und Sucht und Mann und Sucht“ geschlagen.</p> <p>Das ist mitzubringen: Schreibsachen, Buntstifte, Sitzkissen, Decke, bequeme Kleidung, Outdoor-Kleidung für die Männer, für die Frauen ein Outfit, indem sie sich besonders schön/gut fühlt.</p> <p>Referenten: Ilona Kloss/ Dipl. Sozialpädagogin, Psychotherapeutin Rudi Walter/Kreuzbund</p>	<p>Das Seminar ist auf 18 Personen begrenzt</p>
---	--	---



<p>31. bis 02.08.2012</p>	<p><b>Veranstaltungsort:</b> „Haus Maria in der Aue“ In der Aue1 42929 Wermelskirchen</p> <p><b>Kreuzbund Kreisverband Düsseldorf e.V.</b></p> <p>Seminarangebot in erster Linie für Mitglieder im Kreisverband Düsseldorf – bei freien Plätzen – freie Wahl!!</p> <p><b>„Schwierige Persönlichkeitsstile und Suchtabhängigkeit“</b> Teil 3- mit Peter Hennen-Busse und Ralph Ernst</p> <p>Wir haben uns im letzten Seminar damit auseinandergesetzt, inwieweit sogenannte „schwierige Persönlichkeitsstile“ die Entwicklung von Suchtverhalten fördern können und wie können sie sich auf die Gestaltung zwischenmenschlicher und sozialer Kontakte auswirken.</p> <p>Während zweier Wochenendseminare haben wir uns mit der narzisstischen, der paranoiden, der selbstunsicheren, der schizoiden Persönlichkeitsstörung und auch mit Angststörungen und Depression beschäftigt. Wir haben gelernt, welcher Gefühlsinhalt den jeweiligen Persönlichkeitsstil beeinflusst und welche Grundannahmen und welche Haltungen dabei das Verhalten steuern, welche unangenehmen und problematischen Folgen im sozialen Miteinander zu er- warten sind.</p> <p>Wir laden nun zum Thema „Borderline und der emotional instabilen Persönlichkeitsstörung“ ein. Inwieweit beeinträchtigen bestimmte Gefühlsbereiche das Denken und Handeln und führen zu negativen Verhalten, was sich häufig in zwischenmenschlichen Beziehungen als Belastung, Depression oder Selbstverletzung zeigt.</p> <p>Wir laden zu einem interessanten Wochenende ein, um auch bei uns selbst zu reflektieren, wie steht es um uns mit diesem „Thema“, begleiten uns selbst Symptome dieses Persönlichkeitsstil und beeinträchtigen sie??</p> <p>Anmeldungen an: Kreuzbund-Büro bei Angelika Buschmann</p>	<p>Teilnehmer: 16 Personen</p> <p>Kostenbeitrag: Mitglieder: 90,00 Nichtmitglieder: 120,00 €</p>
-------------------------------	---	--





	<p>Bendemannstr. 17 40210 Düsseldorf</p> <p>Tel.: 0211-17939481 <a href="mailto:buero@kreuzbund-duesseldorf.de">buero@kreuzbund-duesseldorf.de</a></p>	
<p>07. bis 09. 09. 2012</p> <p><b>Anmeldung bis:</b></p> <p><b>23.07.2012</b></p>	<p><b>Veranstaltungsort:</b> KSI in Bad Honnef Angehörige</p> <p>Thema: „<b>Gewalt und Sucht in der Familie</b>“</p> <p>Häusliche Gewalt hat vielfältige Erscheinungsformen und drei von zehn Übergriffen werden unter Alkoholeinfluss begangen. Opfer häuslicher Gewalt empfinden ihre Situation oftmals als ausweglos. Sie erleben Gewalt, wo sie eigentlich Geborgenheit erwarten. Häufig ist oder war der Täter ein geliebter Mensch, der in physischer, psychischer und sexueller Form Gewalt auf die Familie ausübt. Die Opfer erfahren Bedrohung, Isolation und Kontrolle, Demütigungen, Beleidigungen, Einschüchterung und physische Gewalt durch den gewalttätigen Partner, was zu einem erheblichen Verlust des Selbstwertgefühls führt. Auch Kinder sind betroffen; sie lernen in ihrer Familie Gewalt als Konfliktlösung kennen oder erfahren selbst Gewalt. Sie neigen oft dazu, später selber gewalttätig oder Opfer von Partnergewalt zu werden. In vielen Fällen bestehen finanzielle Abhängigkeiten zwischen Opfer und Täter, wodurch der Schritt zur Trennung erschwert wird. Suchtselbsthilfe – eine Hilfe bei Gewalt und Sucht? Wie und in welcher Form kann die Suchtselbsthilfe hier mit einbezogen werden?</p> <p>Referentin: Apollonia Götten Dipl. Sozialarbeiterin, Supervisorin, Psychotherapie</p>	<p>Das Seminar ist auf 18 Personen begrenzt.</p>



16. bis 18.11.2012  <b>Anmeldung bis: 24.09.2012</b>	<b>Veranstaltungsort:</b> KSI in Bad Honnef  Gruppenmitglieder  Thema: „ <b>Darstellung eines Drogenabhängigen – der Weg in die Sucht und aus der Sucht zurück</b> “  Referent: Thomas Wald <a href="http://www.waldinski.de">http://www.waldinski.de</a>	Das Seminar ist auf 18 Personen begrenzt.
---	--	---

Eigenbeteiligung: 50,00 € für Kreuzbund-Mitglieder und -Förderer, 80,00 € für alle übrigen Teilnehmer.

Bitte die Anmeldefristen beachten, sie sind in der Ausschreibung enthalten.

#### **Bedingungen:**

Anmeldungen zu unseren Seminaren sind an die Geschäftsstelle des DV Köln zu leiten. Die Bezahlung ist mit der Anmeldung sofort zu leisten. Die mögliche Teilnahmeberechtigung für das Seminar wird erst mit dem Eingang der Zahlung wirksam, bei Überbuchung wird die Seminargebühr sofort zurück überwiesen.

Eine Absage der Teilnahme ist bis sechs Wochen (Posteingang) vor Seminarbeginn kostenfrei. Ab sechs Wochen vor Seminarbeginn gilt: Eine Absage der Teilnahme ist kostenfrei, wenn ein Ersatzteilnehmer benannt wird. Ansonsten müssen wir eine Ausfallgebühr in der vollen Höhe der Seminargebühr berechnen.

Bitte nutzen Sie unser Anmeldeformular, das Sie unter nachfolgender Adresse von unserer Internetseite herunterladen können:

<http://www.kreuzbund-dv-koeln.de/service-und-downloads/>

Sollte Ihnen kein Internet zur Verfügung stehen, ist Ihnen unsere Geschäftsstelle gerne behilflich.

Geschäftsstelle: ☎ 0221-27 22 785 ▪ 📠 0221-27 22 786 ▪ ✉ [post@kreuzbund-dv-koeln.de](mailto:post@kreuzbund-dv-koeln.de)

#### Bankverbindung

Pax Bank eG Köln  
Kreuzbund DV Köln e.V.  
BLZ 370 601 93  
Kto. 290 160 11